

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **36 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

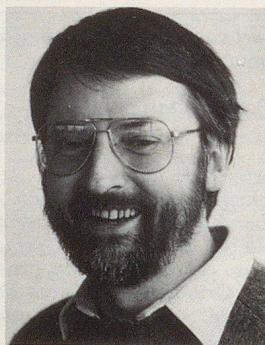
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kritisches Informationsbewusstsein tut not

Wer unsere heutige Gesellschaft charakterisiert, spricht längst nicht mehr nur von der Industrie- und Wohlstandsgesellschaft, sondern immer mehr auch von der Informations- und Kommunikationsgesellschaft. Unzählige Meldungen fallen täglich sintflutartig via Radio, Fernsehen, Zeitungen, Zeitschriften, Werbung usw. über uns her. Jeder Winkel der Erde ist informationsmässig erschlossen. Wir können weltweit miteinander kommunizieren. Staat, Politiker, Gesellschaft, Vereine, Industrie, Gewerbe und Handel versuchen uns in fast missionarischer Art für sich und ihre Produkte zu gewinnen, indem sie immer raffinierter verpackte Botschaften auf uns loslassen. Kommt eine Botschaft trotzdem an, hat's eben an der überzeugenden Information bzw. Werbung gefehlt – die beiden Begriffe lassen sich ja nicht immer klar auseinanderhalten. Kein Zweifel, wer informiert sein will, kann dies hier und heute, über alles und jedes. So sollte man wenigstens meinen, denn so viele



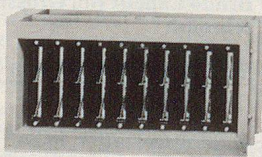
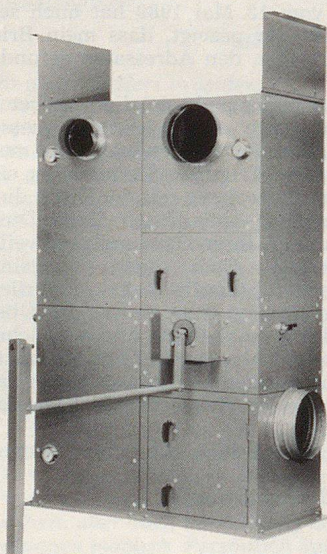
En deux mots...

Agé de 44 ans, député démocrate-chrétien au Grand Conseil, Moritz Boschung est chef du service d'information d'un office fédéral à Berne. Mais il est aussi le rédacteur et l'éditeur de très nombreuses publications consacrées principalement à l'Histoire et à la protection du patrimoine du canton de Fribourg et plus particulièrement de la Singine.

Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten gab's noch nie. Das Leben wird uns dadurch aber nicht leichter gemacht. Es bleiben die Qual der Wahl und auch die mühsame Verarbeitung der Informationsflut, sofern man sich nicht wahl- und kritiklos dem Informationskonsum ergeben will. Die Versuchung dazu ist nur allzu gross, denn dank der heutigen Kommunikationsmöglichkeiten ist ja auch ständig für Abwechslung gesorgt: der heutigen Katastrophe folgt morgen eine neue, die für Gesprächsstoff sorgt, uns aber letztlich nicht mehr berührt. Eine unheilvolle Entwicklung in unserer Gesellschaft: Eine Entwicklung zur Oberflächlichkeit, zu Informationsflut und gleichzeitiger Kommunikationsarmut im zwischenmenschlichen Bereich? Informationen gehören nun mal zu unserer Gesellschaft. Ihre Bewältigung ist eine ständige Herausforderung an uns. Wir sind aufgerufen, wählerisch und kritisch mit Informationen umzugehen, um nicht der Oberflächlichkeit zu verfallen. Gerade unsere demokratische Staatsform setzt hohe Anforderungen an einen mündigen Bürger, der die Informationen sichten und werten kann. Dazu sollten Medienschaffende ebenso wie Politiker, aber auch der Staat mit seinen Institutionen das Ihre beitragen. So ist es eigentlich erstaunlich, dass in der Schule, die ja bekanntlich die Vorbereitung aufs Leben sein soll, die Förderung des Informationsbewusstseins und der Informationsbewältigung noch relativ wenig Platz einnimmt. Kritisches Informationsbewusstsein zu entwickeln, um eine informierte Gesellschaft heranzubilden, die sich nicht durch manipulierte Informationen verführen lässt, ist jedoch ein Gebot der Stunde.

Moritz Boschung

ORION-Voll-Sortiment für die Schutzraumtechnik



Die bewährten Schockgeräte VA 1200 – VA 4800 werden ergänzt durch Gasfilter, Explosionsschutz-Ventile, Überdruck-Ventile und Schutzraumtüren.

Sämtliche BZS-Zulassungen sind vorhanden.

Eine sinnvolle Programm-Ergänzung, um dem Kunden «alles aus einer Hand» zu bieten.



ORION AL-KO AG
Industriestrasse 176
CH-8957 Spreitenbach

Telefon 056/70 13 00
Telefon 826 013 ORIO CH
Telefax 056/71 24 49